Ressort: Vermischtes

Bericht: Zahl der Wohnungseinbrüche erreicht Rekordwert

Berlin, 05.05.2015, 17:56 Uhr

GDN - Die Zahl der Wohnungseinbrüche in Deutschland hat einen Rekordwert erreicht: Rund 152.000 Einbrüche wurden im vergangenen Jahr polizeilich erfasst - der höchste Stand der letzten 15 Jahre. Das entspricht einem Anstieg von 1,8 Prozent, berichtet die "Welt" unter Berufung auf die bundesweite Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) für 2014. Bundesinnenminister Thomas de Maizière (CDU) will sie gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Innenministerkonferenz, Roger Lewentz (SPD), am Mittwoch offiziell in Berlin vorstellen.

Wegen der hohen Einbruchszahlen veranstaltet de Maizière nach der Präsentation der Kriminalstatistik auch die Fachtagung "Bekämpfung des Wohnungseinbruchdiebstahls" in Berlin, die sich unter anderem mit versicherungswirtschaftlichen Aspekten beschäftigen wird. Nach Angaben des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) zahlten die Hausratsversicherer 490 Millionen Euro an ihre Kunden für die Einbruchsschäden. Laut "Welt" ergab eine Studie, die der GDV beim Kriminologischen Forschungsinstitut Niedersachsen zu Wohnungseinbrüchen und seinen Folgen in Auftrag gab, dass sich viele Einbruchsopfer unsicher fühlen. Beinahe jedes vierte Opfer gab dabei an, mindestens zwölf Monate nach einem Einbruch noch unter Stress und Anspannung zu leiden. Jedes fünfte Opfer klagt über Angstgefühle und Schlafstörungen. Fast 25 Prozent der Betroffenen würden deshalb nach einem Einbruch am liebsten den Wohnort wechseln - und beinahe zehn Prozent tun dies auch. Der zeitliche Schwerpunkt der Taten liegt der Studie zufolge in den Herbst- und Wintermonaten, wobei die Taten eher tagsüber als nachts verübt werden. Fast jeder fünfte Einbruch (16,9 Prozent) fand im Dezember statt, jeweils jeder zehnte im Oktober (11,1 Prozent) und im November (11,4 Prozent). Wird der Januar mit einbezogen, so kann festgestellt werden, dass fast die Hälfte aller Einbrüche in diesen vier Monaten erfolgt. In der Zeit zwischen 10:00 und 18:00 Uhr passieren mehr als die Hälfte aller Einbrüche (57,9 Prozent). Zwischen 22:00 und 06:00 Uhr fand jeder siebte Einbruch statt (14,5 Prozent). Für die Studie wurden Daten aus Berlin, Hannover, München, Bremerhaven und Stuttgart erhoben. Der Verband der Versicherer will die Ergebnisse im Einzelnen am Mittwoch vorstellen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-54084/bericht-zahl-der-wohnungseinbrueche-erreicht-rekordwert.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619